

Dr. Frank Ulrich Montgomery

Drei Fragen zur Wahl des Bundesärztekammerpräsidenten

1. Was zeichnet einen guten BÄK-Präsidenten aus?

Teamfähigkeit, Zukunftsorientiertheit, Fleiß und eine fundierte ethische Grundhaltung. Er muss die Landesärztekammern zusammenführen und gut in der Ärzteschaft vernetzt sein um die Politik auf unsere Frage und Lösungen vorbereiten. Er muss einen Überblick über alle Gebiete der Medizin und der Sozialpolitik besitzen. Und er muss Teamplayer sein. Wer Kollegialität fordert, muss sie leben!

2. Wo sehen Sie die dringendsten Aufgaben der nächsten vier Jahre?

Die neue GOÄ ist das drängendste Thema, das muss noch in dieser Legislatur vollendet werden. Wir müssen gemeinsam für eine weitere Verbesserung der materiellen Grundlagen ärztlicher Tätigkeit in Klinik und Praxis kämpfen – der Kampf der letzten Jahre war erst der Anfang. Und wir müssen den Arztmangel durch echte Anreize und Chancen beheben. Der Arztberuf muss wieder zukunftsfähig werden!

3. Wie gewinnt man junge Ärztinnen und Ärzte für die Kammerarbeit?

Durch Vorbild, Anreiz und Teamarbeit. Wir müssen die jungen Kollegen schon an der Uni abholen und uns ernsthaft auf ihre Ängste, Sorgen und Nöte einlassen. Wir müssen überzeugen, dass nur Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung Freiberuflichkeit und Therapiefreiheit bewahrt und vor staatlichem Dirigismus schützt. Wir müssen wieder lernen zuzuhören und dann auch echte Chancen zur Mitarbeit bieten!